

**„WIR MÜSSEN OZEANE, MEERE
UND MEERESRESSOURCEN
BEWAHREN UND FÜR NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG NUTZEN.
DER BLUE ACTION FUND LEISTET
DAZU EINEN WICHTIGEN BEITRAG.“**

Dr. Gerd Müller
Bundesminister
für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und
Entwicklung



DIE WELTMEERE ERHALTEN MIT DEM BLUE ACTION FUND

Neue Stiftung zum Schutz von Küsten
und Meeren rund um den Globus



**„DER BLUE ACTION FUND IST EIN
NEUES INSTRUMENT ZUM MEERES-
SCHUTZ UND IN DIESER FORM EINMALIG.
DIE KFW WIRD IHN IN DEN NÄCHSTEN
JAHREN WEITER BEGLEITEN UND
UNTERSTÜTZEN.“**

Stephan Opitz
KfW Bereichsleiter
und Mitglied im
Kuratorium des BAF

PARTNER



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

KfW

KONTAKT

Blue Action Fund
Mainzer Landstraße 41
D-60329 Frankfurt am Main
info@blueactionfund.org



GEFÄHRDETER LEBENSRAUM MEER

Die Meere sind unser größter Lebensraum. Sie bedecken 70 Prozent der Erdoberfläche, erzeugen 50 Prozent unseres Sauerstoffs, speichern Kohlendioxid, regulieren unser Klima, leisten einen wichtigen Beitrag zur Welternährung, beherbergen die größte Artenvielfalt, liefern Rohstoffe, dienen als Handelswege und sind ein Quell der Inspiration und Erholung.

Rund die Hälfte aller Menschen lebt in der Nähe einer Küste und ist in vielerlei Hinsicht auf ein intaktes Ökosystem Meer angewiesen: So spielt Fisch vor allem in den Entwicklungsländern als Eiweißspender und Einkommensquelle eine entscheidende Rolle. Mangrovenwälder und Korallenriffe schützen vor Sturmfluten, Taifunen und Überschwemmungen.

Trotz ihrer großen Bedeutung stehen die Küsten und Meere mehr unter Druck denn je: Ihre Fischbestände werden ausgebeutet, Schadstoffe und Müll landen häufig unbehindert im Meer. Dazu kommen wirtschaftliche Interessen von Tiefseebergbau über Ölförderung bis hin zum Tourismus. Sie alle belasten die Meere zusätzlich und gefährden dieses einzigartige Ökosystem. Die Ozeane zu schützen und den Verlust an biologischer Vielfalt zu stoppen, gehört deshalb zu den großen Menschheitsaufgaben der Zukunft.



32 %

der Fischbestände gelten als überfischt



90 %

der Seevögel haben Plastik in ihren Mägen



67 %

der Korallenriffe sind ernsthaft gefährdet



35 %

der Mangrovenwälder sind bereits verschwunden

DER BLUE ACTION FUND, EIN TEIL DER LÖSUNG

Obwohl die Meere von unschätzbarem Wert sind, stehen erst drei Prozent unter Schutz. Um dem entgegen zu wirken, hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) den 10-Punkte-Aktionsplan Meeresschutz und nachhaltige Fischerei entwickelt und in Zusammenarbeit mit der KfW Entwicklungsbank den Blue Action Fund gegründet. Der Fonds unterstützt nationale und internationale Nichtregierungsorganisationen bei ihrer Arbeit im Küsten- und Meeresschutz und fördert:

- den Schutz mariner Biodiversität: durch das Ausweisen neuer Schutzgebiete und durch besseres Management bestehender.
- die nachhaltige Nutzung mariner Biodiversität: bei Fischerei, Aquakulturen und im Tourismus.

Der Fonds konzentriert sich auf die relevanten Partnerregionen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Interessierte Nichtregierungsorganisationen können Anträge nach öffentlicher Ausschreibung direkt beim Blue Action Fund einreichen. Er prüft sie und achtet darauf, dass die Vorhaben zu nationalen und internationalen Schutzstrategien passen. So sollen sie die UN-Biodiversitätskonvention und die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung unterstützen.

Der Fonds hat die Rechtsform einer Stiftung und verfügt über ein Anfangskapital von 24 Millionen Euro. Er soll in den kommenden Jahren wachsen, seine Reichweite nach und nach erhöhen und sich zu einer internationalen Referenz im Meeresschutz entwickeln.